



Gemeindebrief

Jahrgang 88

Nr. 4

April 2020

Zur Lage in Zeiten der Corona-Pandemie

Es wird gesät verweslich und auferstehen unverweslich.

1. Korinther 15, Vers 42

Liebe Leserinnen und Leser, es wird gesät verweslich und auferstehen unverweslich, schreibt der Apostel Paulus in seinem ersten Brief an die Korinther im 15. Kapitel. Als alle ihn aufgeregt und hektisch fragen, wie wird es sein mit der Auferstehung von den Toten, da antwortet er ganz ruhig mit dem Bild, was alle Menschen zu seiner Zeit kannten. Das Sterben gehört zum Leben, die

Frucht muss sterben, um zum Samenkorn zu werden, aus dem wieder neues Leben entsteht. Dem Samenkorn sieht man nicht an, was für eine Pflanze daraus wachsen wird. Die Natur kann grausam sein, sie ist von Gott geordnet in der Schöpfung, er hat das Licht geschaffen, aber die Dunkelheit bleibt bestehen. Erst wenn alles neu wird, am jüngsten Tag, nach dem göttlichen Gericht über Gerechte und Un-

gerechte, wird es eine Welt geben, ohne das Leiden der Kreatur und das Seufzen der Schöpfung. Gott hat nach der Sintflut versprochen, dass von ihm, seit Noah mit der Arche wieder aufs feste Land kam, keine Vernichtung der Menschheit und ihrer Lebensgrundlagen mehr ausgehen wird. Aber in der Natur überlebt nur der Starke, der Schwache wird

gefressen, es überlebt nur der Anpassungsfähigste. Dazu gehörte bisher auch die Menschheit. Der Mensch ist sehr anpassungsfähig und ich bin sicher, die Menschheit wird auch diese Corona-Pandemie überstehen. Aber die schlichte Erkenntnis des Paulus sollte uns klug machen: Alles was wir hier in diesem Leben haben, ist verweslich, wir müssen alles loslassen,

(Fortsetzung auf Seite 2)



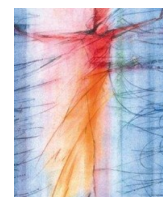
(Fortsetzung von Seite 1)

früher oder später. Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf das wir klug werden, heißt es schon in Psalm 90. Also konzentrieren wir uns wieder auf das Wort Gottes, es kann uns helfen, das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden, vom äußeren Schein zum inneren Licht vorzudringen. Es wird gesät verweslich. Vergleichen sie die Situation jetzt mit einem Aufenthalt im Kloster: Es darf kaum gesprochen werden, es wird gegessen und wo möglich gearbeitet. Diese Stille wird nun unser Leben durchdringen, und wie nach einem Aufenthalt im Kloster kann das Verwesliche, das Vergängliche von uns abfallen und das Unverwesliche wird stärker: Wir sind doch Kinder des Lichts, alles, was in unseren Gedanken und Taten mit Jesus zusammenhängt, ist doch unverweslich.



Die Karwoche begann für uns alle mit Freitag, dem 13. März, und wird vielleicht auch über Ostern hinausgehen. Aber Ostern wird es wieder werden. Jesus hat die Mächte des Todes und der Finsternis ein für alle Mal besiegt, auch wenn sie mit Corona noch einmal ihre Kraft gezeigt haben. Die Corona-Epidemie erinnert uns bitter daran, wie verletzlich wir sind. Darum lassen Sie uns beten: Gott wird unser Gebet erhören, vielleicht nicht morgen aber irgendwann bestimmt. Dass ich Sie nicht persönlich im Gottesdienst dazu ermutigen kann, ist sehr bitter. Vielleicht finden sich bald neue digitale Wege durch moderne technische Möglichkeiten. Was ich hier ankündigen muss, lässt mein Herz bluten. Aber damit wir die Schwächsten schützen können, sind Schutzmaßnahmen nicht zu vermeiden. Ich bitte Sie alle darum, das Gebet füreinander in diesen Zeiten nicht zu vergessen, denken sie an das Wort Gottes, das Gott sei Dank jeder von uns zu Hause hat. Lesen Sie in der Bibel, verfolgen Sie Gottesdienste und Andachten im Radio und im Fernsehen oder im Internet.

Gott beschütze Sie, Ihr Pfarrer Axel Bruning



Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9, Vers 24



Gottesdienstanzeiger

Die aktuelle Lage erfordert Einschränkungen, die wir seit dem 2. Weltkrieg noch nicht erlebten.

- Bis einschließlich 19. April finden in der Michael-Kirche keine Gottesdienste statt.
- Ersatzweise ist die Michael-Kirche ab sofort jeden Sonntag von 11:30 bis 18:00 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet. Ebenso wird sie unter der Woche zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros und nach Absprache mit Pfarrer Bruning geöffnet sein. Die Michael-Kirche kann bei Spaziergängen am Sonntagnachmittag, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften, einzeln besucht werden, außer, wenn man unter Erkältungssymptomen leidet oder Kontakt zu Infizierten hatte! Es darf nur das Nötigste berührt werden. Die hygienischen Vorschriften sind zu beachten!
- **Zu Ostern sollten wir uns alle um 10:00 Uhr draußen vor die Haustür, auf die Terrasse, auf den Balkon oder ans geöffnete Fenster in entsprechendem Abstand stellen, und gemeinsam zum Glockengeläut der Michael-Kirche „Christ ist erstanden“ (EG 99) singen, und/oder musizieren, damit wir voneinander hören und Jesu Auferstehung feiern.**
- Am 26.4. wird auch kein Konfirmationsgottesdienst gefeiert. Falls möglich, findet ein Gottesdienst statt, in dem die Besucher wahrscheinlich immer noch viel Abstand halten müssen.
- Wir arbeiten daran, auch ein persönliches, lokales Wort Gottes an alle Kilveraner in Bruchmühlen, Ost- und Westkilver zu übermitteln. Wer kann, schaue regelmäßig auf die Internetseite der Kirchengemeinde (www.westkilver.de), dort finden sie ein geistliches Wort und Hinweise auf Online-Angebote. Schauen sie auch auf die Seite des Kirchenkreises Herford, den Verweis dazu finden Sie auf unserer Internetseite.



Kindergottesdienst

Entfällt vorerst aufgrund der aktuellen Lage!

Zu unser aller Sicherheit und Gesundheit bleibt das Kirchcafé bis auf Weiteres geschlossen.



Aufruf zur Gemeinschaft im Gebet

Bis Gründonnerstag läuten die Glocken der Michael-Kirche zusammen mit den Glocken katholischer Gotteshäuser und vielen anderen Kirchen in ganz Deutschland jeden Tag um 19:30 Uhr als Ergänzung zum Tagesläuten um 8:00, 12:00 und 18:00 Uhr. Dieses Läuten ist eine Einladung zum Gebet, welches nachfolgend in diesem Gemeindebrief abgedruckt ist.



Guter und barmherziger Gott!

In Zeiten von Verunsicherung und Krankheit kommen wir gemeinsam zu Dir und werfen alle unsere Sorgen auf Dich.

Du schenkst uns neue Zuversicht, wenn uns Misstrauen und Unsicherheit überwältigen.

Du bleibst uns nahe, auch wenn wir Abstand voneinander halten müssen.

Wir sind in deiner Hand geborgen, selbst wenn wir den Halt zu verlieren drohen.

Wir bitten dich:

für alle Menschen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben und erkrankt sind;

für alle Angehörigen, die in tiefer Sorge sind;

für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern;

für alle, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben und um ihre Existenz fürchten.

Sei ihnen allen nahe, gib ihnen neue Hoffnung und Zuversicht, den Verstorbenen aber schenke das Leben in deiner Fülle.

Wir bitten dich:

für alle Ärztinnen und Ärzte, für alle Pflegenden in den Kliniken, Heimen und Hospizen;

für alle, die Verantwortung tragen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft;

für alle, die uns Tag für Tag mit dem Lebensnotwendigen versorgen;

für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, die den Menschen Gottes Frohe Botschaft zusagen.

Sei auch ihnen nahe und schenke ihnen Kraft, Mut und Zuversicht.

Wir bitten dich:

für die jungen Menschen unter uns, die Kinder und Jugendlichen,

für alle, die um ihre Zukunft fürchten,

für die Familien, die die erzwungene Nähe nicht gewohnt sind,

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

für alle, die die Betreuung von Kindern und Jugendlichen übernommen haben.

Sei ihnen allen nahe, schenke ihnen Geduld und Weitsicht, Verständnis und Hoffnung.

Wir bitten dich:

für die Menschen weltweit, deren Gesundheit an jedem Tag gefährdet ist,

für alle, die keine medizinische Versorgung in Anspruch nehmen können,

für die Menschen in den Ländern, die noch stärker von der Krankheit betroffen sind.

Sei ihnen allen nahe und schenke ihnen Heilung, Trost und Zuversicht.

Auch bitten wir dich für uns selbst:

Lass uns trotz aller Sorgen den Blick für die anderen nicht verlieren und ihnen beistehen.

Mache uns bereit, Einschränkungen in Kauf zu nehmen, und lass uns dazu beitragen, dass andere Menschen nicht gefährdet werden.

Erhalte in uns die Hoffnung auf dich, unseren Gott, der uns tröstet wie eine liebende Mutter und der sich aller annimmt.

Dir vertrauen wir uns an.

Dich loben und preisen wir, heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit.

Wir beten mit der ganzen Christenheit auf Erden:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,

und vergib uns unsre Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.

Amen.



Termine Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie

Die Konfirmationen sind für die 1. Gruppe auf den 16. August und für die 2. Gruppe auf den 23. August verschoben. Das gemeinsame Foto soll aber möglichst vorher gemacht werden. Geplant ist zur Zeit der 3. Mai (ersatzweise der 24.5.), an dem wir den Vorstellungsgottesdienst im engsten Familienkreis nachholen könnten oder uns nur zum Fototermin treffen.

Alle anderen geplanten Termine im August, wie silberne Konfirmation und Begrüßung der neuen Konfirmanden, verschieben sich bis auf Weiteres in den September.

Die geplanten Trauungen finden bis weit in den Mai hinein nicht statt und sind auf spätere Termine verschoben.



Trauerfeiern werden bis auf Weiteres nur im engsten Familienkreis unter freiem Himmel direkt am Grab durchgeführt. **Wenn das aus schwerwiegenden Gründen nicht möglich ist, müssen Ausnahmen von dieser Regelung beim Ordnungsamt beantragt werden.** Zum Sterbeseben werden aber auch noch Hausbesuche gemacht. Trauergespräche finden bis auf Weiteres im Kirchcafé statt, wegen des Abstandsgebots. Beerdigungskaffeetrinken sind zur Zeit nicht möglich. Wir bieten an, zu einem späteren Zeitpunkt eine Erinnerungstrauerfeier, die dann hoffentlich wieder im gewohnten Rahmen stattfinden kann, seelsorgerlich zu begleiten.

Das Gossner-Haus und das Kirchcafé sind bis auf Weiteres geschlossen, es finden bis auf Weiteres keine Gruppen und Kreise, keine CVJM, keine Chöre und keine Konfirmandenunterrichtsstunden statt. Wenn die Schulen

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

wieder öffnen, wird auch wieder Konfirmandenunterricht stattfinden. Die Konfirmanden, deren Konfirmation verschoben wurde, werden nach Möglichkeit einmal im Monat zu einem Treffen eingeladen, ansonsten über elektronische Kommunikation oder die Internetseite der Kirchengemeinde (www.westkilver.de) informiert.

Seelsorge und Hilfsangebote: Scheuen Sie sich nicht, Pfarrer Bruning telefonisch zu kontaktieren (05226/5125). Wir müssen in diesen Zeiten in Kontakt bleiben, denn Hausbesuche zu Geburtstagen oder bei Einsamen und Kranken sind zur Zeit nicht möglich.

Gemeindemitglieder mit Zugang zum Internet finden Informationen zu Terminen stets auf www.westkilver.de/ und auf Facebook unter Evangelische Kirchengemeinde Westkilver.

Die digitalen Medien helfen uns in der Zeit der Isolation, in Kontakt zu bleiben.

CVJM Westkilver



Kontaktadresse: Tobias Bruning, Tel.: 0171/3373000
Homepage: www.cvjm-westkilver.de

Wenn sich die Situation dramatisch verschlechtern sollte, können auch **Einkaufshilfen** notwendig sein.

Wir vermitteln solche **Hilfsangebote**:

Unser gemeinsamer Jugendreferent, Herr Bulthaupt, an den Sie sich wenden können, koordiniert die Unterstützung durch die CVJMs.

Jugendreferent:

Peter Bulthaupt, Büro: Kirchweg 1, Rödinghausen, Tel.: 05746/938189, eMail: peter.bulthaupt@jugendreferent-roedinghausen.de



Gemeindeleben in Zahlen

	2019	2018	2017	2016
	€	€	€	€
Brot für die Welt:	180,00	341,11		
Sommersammlung für das Diakonische Werk:	140,00	100,00	170,00	155,00
Wintersammlung für das Diakonische Werk:	310,00	1.015,00	1.070,00	771,98
Landeskirchliche Kollekte:	4.465,56	5.323,17	5.991,02	5.744,32
Klingelbeutel:	7.092,03	6.587,51	6.213,46	6.556,00
Heiligabendkollekte:	1.011,17	1.252,32	1.388,45	1.357,60
Kindergottesdienst:	1.086,92	1.008,08	878,28	1.014,23
Spenden bei Hausbesuchen, Geburtstagen u. Hausabendmahlsfeiern für:				
1. sonstige Spenden	2.031,50	13.096,71*	10.270,46*	9.550,00*
2. Erhalt Kirche	3.908,73	4.981,18	3.217,29	2.987,77
3. Erhalt Kirchcafé	1.709,92	970,95	2.169,61	1.797,74
4. Erhalt/Renovierung	3.192,10	4.529,71	3.500,00	
Gossner-Haus	3.500,00	3.500,00		3.500,00
5. Freiwilliges Kirchgeld	1.700,00	2.015,00	2.173,00	2.077,00
Glocke Klus 2021	0,00	10.000,00		
Interne Schulden beim Kirchenkreis				50.371,11
Kirchenkreis	39.871,11	43.371,11	46.871,11	
* inclusive 8000,00 € aus der Rosendahlstiftung				
		Abzahlungsbedingungen: ca. 3.500,00 € pro Jahr und 2012 eine Sonderzahlung aus unserem Gemeindeanteil der entdeckten 50 Mio. € beim Kirchenkreis		

Zur Lage – Zahlenübersicht der Kirchengemeinde Westkilver:

Es gab bis fast zum Ende des Jahres 2019 keinen Grund zur Besorgnis, alle Zahlen entwickelten sich, wie aus vergangenen Jahren gewohnt, weiter oder leicht nach unten. Die Michael-Kirche ist z. B. durch Brüngers Landwirtschaft eine Hochzeitskirche, auch für Paare von außerhalb eine gute

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

Gemeindeleben in Zahlen

	Gesamt	weibl.	männl.			
	2019			2018	2017	2016
Gemeindeglieder	2.840			2.902	2.933	2.969
Taufen	35*	20	15	26*	19	22
Konfirmationen	38*	19	19	21*	33	43
Trauungen	9*			11*	11	7
Gottesdienst anl. einer Eheschließung	2			2	1	0
Beerdigungen	40*	17	23	40*	36	45
Austritte	22	7	15	18	20	8
Aufnahmen	5	2	3	1	0	0

* enthalten sind auch Nichtmitglieder unserer Gemeinde

Adresse. Aber Ende des Jahres stieg die Kirchengliederzahl vor allem im Dezember auf eine unerwartete Höhe. Im ganzen Land war diese Entwicklung zu beobachten und niemand kann das zur Zeit schlüssig erklären. Allerdings sind Steuerberatungsbüros gesetzlich verpflichtet, ihre Klienten ausdrücklich auf den Kirchengliederaustritt hinzuweisen. Vielleicht beeinflussten die sehr guten wirtschaftlichen Bedingungen des Jahres 2019 diese Entwicklung. So gut wird die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2020 bedingt durch die Corona Krise nicht werden. Die Kirchensteuereinnahmen werden das erste Mal seit Jahren vielleicht sogar sinken. Gut, dass wir die Mittel für die Umgestaltung des Kirchengemeindehofes schon über viele Jahre angespart hatten und auch die Rosendahlstiftung uns dazu die Erträge der vergangenen drei Jahre in Höhe von ca. 30.000 Euro ausgezahlt hat. Dafür sind die Kosten für das Projekt auch deutlich in die Höhe geschneit, wir warten zur Zeit noch auf eine prüfbare Schlussrechnung. Trotzdem danke ich allen Förderern und Mitgliedern im Namen des Presbyteriums für ihre Treue und Liebe zu unserer Kirchengemeinde Westkilver. Ich heiße auch all die Neuen in unserer Mitte willkommen, die ins boomende Bruchmühlen gezogen sind und ziehen werden, und die von den erfahrenen Gemeindegliedern erst mal eine Stunde in Heimatkunde bekommen müssen, warum sie eigentlich zu Westkilver gehören.

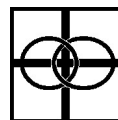
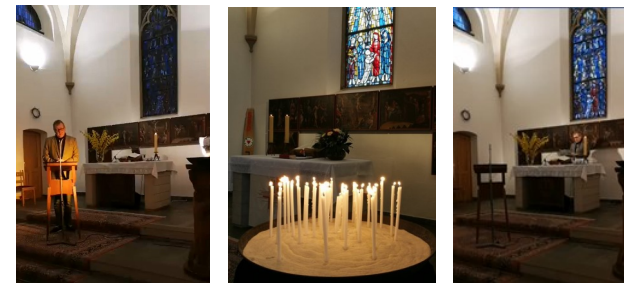
Das neue Presbyterium wird leider auf die Einführung im Gottesdienst im April verzichten müssen, die Landeskirche will eine Amtsübergabe auch

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

ohne Einführung ermöglichen – trotzdem wollen wir einen Gottesdienst zur Einführung und Verabschiedung zu gegebener Zeit nachfeiern.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich Gottes Segen, bleiben sie gesund an Leib und Seele. Kommen sie behütet durch diese Zeit, wenn wir dürfen, feiern wir ein großes Wiedersehensfest. 2021 wird unsere Kapelle schließlich 550 Jahre alt, das soll und muss gefeiert werden.



Goldene Hochzeit

24.04. Gunda und Klaus-Peter Schüler, Telgenweg 32

Wir grüßen die Eheleute mit Psalm 37, Vers 5

**Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.**



Taufen

Thea Leonie Schlotte, Studieker Weg 28



Wir trauern um:

Sieglinde Nentwig, geb. Priebe, Rubensstraße 5, 77 Jahre
Friedhelm Möllenberg, Darnauer Weg 18, 89 Jahre

IHRE PFLEGE – IN BESTEN HÄNDEN



Kirchweg 1
32289 Rödinghausen
Telefon: 05746 29 19
roedinghausen@
diakoniestationen-herford.de

 **DIAKONIE
STATION
RÖDINGHAUSEN**

www.diakoniestationen-herford.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Westkilver
Westkilverstraße 49
Tel.: 05226/5928808, Fax: 05226/5928825
e-Mail: Kirchengemeinde@westkilver.de
Bürozeiten: Di., Mi., Fr.: 9:00-12:00 Uhr
Donnerstag: 16:00-18:00 Uhr
Pfr. Bruning, Tel.: 05226/5125, Fax: 05226/591362
Homepage: www.westkilver.de

Konten bei der Sparkasse Herford:
1. Girokonto Kirchengemeinde Westkilver:
Für Zahlungen, Diakoniesammlungen, allgemeine
Spenden
DE97 4945 0120 0170 501 183 – BIC WLAHDE44XXX
2. Freiwilliges Kirchgeldkonto
Für Kirchgeld-Spenden (zur Zeit für die Erhaltung und
Renovierung des Kirchcafes):
DE79 4945 0120 0170 516 736 – BIC WLAHDE44XXX

Redaktion: Pfr. Axel Bruning, Horst Frensemeyer,
Martina Leist, Stephanie und Christoph Hölscher
Für namentlich unterzeichnete Artikel sind die
Verfasser/innen selbst verantwortlich.

Auflage: 1700, 10 Ausgaben pro Jahr